

SATZUNG

über die 2. Bebauungsplanänderung "Holderäcker/Hinter der Kirche II" in Karlsbad-Spielberg.

Nach § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I., S. 2253), § 73 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 23. November 1983 (GBl. S. 770, ber. GBl. 1984 S. 519) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Karlsbad am 16. Juni 1993 in öffentlicher Sitzung die Bebauungsplanänderung "Holderäcker/Hinter der Kirche II" in Karlsbad-Spielberg als Satzung beschlossen.

§ 1

Der Bebauungsplan besteht aus:

- den zeichnerischen Festsetzungen vom 16.06.1993
- einem Deckblatt vom 16.06.1993
- den schriftlichen Festsetzungen vom 16.06.1993.

§ 2

Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung ergibt sich aus den zeichnerischen Festsetzungen und dem Deckblatt.

Die weiteren Festsetzungen des Bebauungsplanes "Holderäcker/Hinter der Kirche II" bleiben unberührt.

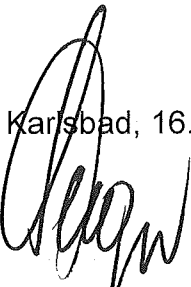
§ 3

Ordnungswidrig im Sinne von § 74 LBO handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 73 LBO getroffenen Festsetzungen zuwiderhandelt.

§ 4

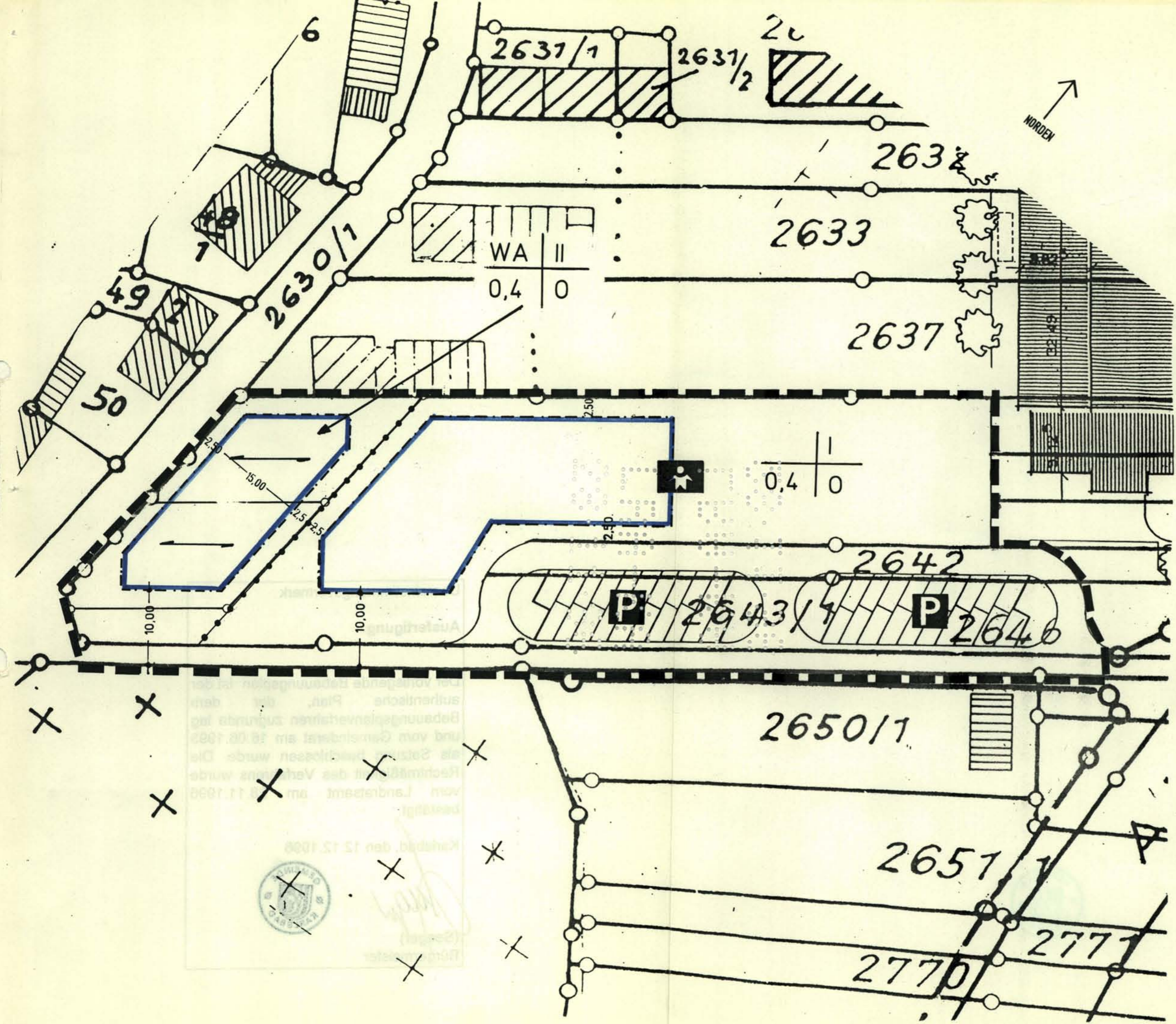
Die Bebauungsplanänderung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 Baugesetzbuch in Kraft.

Karlsbad, 16. Juni 1993



(Seeger)
Bürgermeister





GEMEINDE KARLSBAD
2. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES
HOLDERÄCKER HINTER DER KIRCHE II
IN KARLSBAD - SPIELBERG

LEGENDE

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS
- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
- 0 OFFENE BAUWEISE
- I, II ANZAHL DER VOLLGESCHOSSE
- BAUGRENZE
- FIRSTRICHTUNG
- ☺ FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF KINDERGARTEN
- P PARKFLÄCHEN
- == VERKEHRSFLÄCHEN
- ... TRENNUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

Karlsbad, 16. Juni 1993

(Seeger)
 Bürgermeister



Gemeinde Karlsbad
Ortsteil Spielberg
Landkreis Karlsruhe

Schriftliche Festsetzungen

§ 1

Art und Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1.1 BauGB)

Als Art der baulichen Nutzung wird allgemeines Wohngebiet und Fläche für den Gemeinbedarf festgelegt.

Als Maß der baulichen Nutzung wird die Grundflächenzahl mit 0,4 festgelegt.

§ 2

Bauweise (§ 9 Abs. 1.2. BauGB)

Für den Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung gilt die offene Bauweise

§ 3

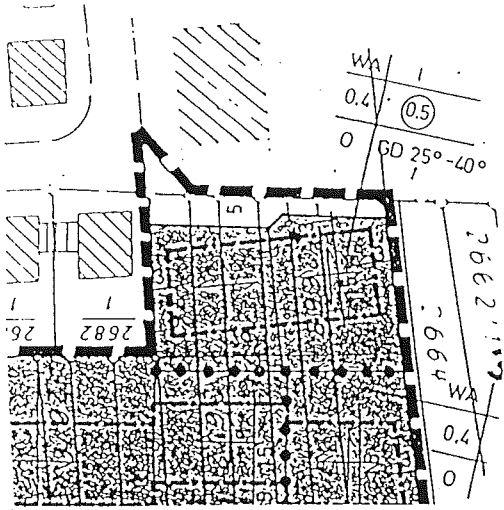
Anzahl der Vollgeschosse (§ 9 Abs. 1.1 BauGB)

In der öffentlichen Bedarfsfläche wird eine eingeschossige Bauweise festgesetzt.

Im allgemeinen Wohngebiet werden bis zu 2 Vollgeschosse entsprechend der LBO zugelassen.

Die weiteren schriftlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes „Holderäcker / Hinter der Kirche II“ bleiben unberührt.

Karlsbad, 16. Juni 1993



DECKBLATT ÄNDERUNG DER BAUWEISE:
 GEÄNDERT WURDE IN DER NUTZUNGSSCHABLONE DIE
 EINZELHAUSBEBAUUNG IN NORMALE OFFENE BAUWEISE



Karlsbad, 16. Juni 1993

(Handwritten signature)

(Seeger)
 Bürgermeister